

IHR PARTNER FÜR IHR BARRIEREFREIES BAD UND MODERNE HEIZUNGS- UND SOLARANLAGEN

Walter Alberding

Haus- und Industrietechnik GmbH und Co KG
Heizungs- und Lüftungsbaumeister
 Zum Osterfeld 16, 37688 Beverungen
 Tel. 0 52 73 / 35 406, Fax 0 52 73 / 35 407



www.kurier-verlag.de

Helfen ist unser Handwerk



Sanitätshaus Seidel GmbH in Beverungen

Weserstraße 8 - 37688 Beverungen
 Telefon: 05273 / 64 21 - Telefax: 05273 / 36 48 90
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 09.00 - 17.00 Uhr (durchgehend)
 Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

www.sanitaetshaus-seidel.de

BESTELLEN im INTERNET!?!

TOLL DAS FLORI DAS GEMACHT HAT! DIREKT ZU UNS!)

EINFACH DIE LIEFER-ADRESSE ÄNDERN!

Lipperando.de

12. Deutscher Käsemarkt entführt nach „Bella Italia“

Reise durch südliche Genussregionen

Italien ist ein echtes Sehnsuchtsland und immer eine Reise wert. Einen Hauch von mediterranem Flair und ein bisschen Urlaubsstimmung bringt im Spätsommer der 12. Deutsche Käsemarkt vom 2. bis 4. September in die heimische Region. Aromatische Köstlichkeiten wie Salami, Mortadella, Schinken, Oliven, Pasta oder natürlich eine Vielzahl an italienischen Käsespezialitäten verwandeln die Lange Straße im Herzen der Stadt Nieheim in eine farbenprächtige „Italienische Meile“.

Spezialitäten aus vielen Regionen

Für den Genuss pur sorgen zehn Aussteller vor allem aus Nord- und Mittelitalien. Unter der Regie des charmanten Ehepaars Caroline und Michele Bolla, die einen italienischen Spezialitäten-Marktstand in Wien betreiben, sowie vielen Familienmitgliedern und Freunden erhalten die Besucherinnen und Besucher des Deutschen Käsemarktes einen tiefen Einblick in einzelne Feinschmeckerregionen Italiens und der dort herrschenden Esskultur. Beispielsweise im Piemont ist der ökologische Landbau weit verbreitet. Fruchtbare Böden und jahrhundertealte Traditionen bringen dort besondere Freuden für den Gaumen hervor, die dann von kleinen Familienbetrieben zu qualitativ hochwertigen Produkten verarbeitet werden. Das Ehepaar Bolla hat selbst viel



Auf der italienischen Meile: der 12. Deutsche Käsemarkt in Nieheim entführt nach „Bella Italia“.

Kontakt zu vielen italienischen Feinkost-Produzenten, die man sonst nicht in regulären Geschäften findet.

Von Parmesan zu Prosecco

Neben berühmten Käsesorten wie Parmesan, Ricotta oder Pecorino haben verschiedene Wurstsorten wie Salami Piemontesi, Mortadella oder Prosciutto Crudo (mindestens zehn Monate gereifter Rohschinken) ihren großen Auftritt. Dazu kommen Antipasti wie getrocknete Tomaten, getrocknetes Obst, aromareiche Olivenöle, Pasta, verschiedene Pestos und andere Soßen auf die Schlemmer-Theken des Deutschen Käsemarktes. Und natürlich werden auch die edlen italienischen Weine aus den verschiedenen Anbaugebieten und weitere Getränkespezialitäten angeboten: Von Prosecco über Pinot Nero, Barolo, Chardonnay bis hin zum Grappa und Limoncello ist alles dabei, was italienische Lebensart ausmacht. Alla salute!

Die Marktzeiten sind am Freitag, 2. September 14 bis 20 Uhr, am Samstag, 3. September 10 bis 20 Uhr und am Sonntag, 4. September 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt zum Marktgeschehen beträgt an jedem Tag drei Euro für Erwachsene. Ein Wochenend-Ticket gibt es für sechs Euro. Im Vorverkauf sind im Nieheimer REWE-Markt auch die 3-Tage-Eintrittsbändchen erhältlich. Kinder haben freien Eintritt. Das Parken an ausgewiesenen Standorten und der Park-Shuttle-Service sind kostenfrei. Der Nahverkehrsbund (nph) Paderborn/Höxter bietet über das Wochenende einen Bus-Sonderverkehr an.



Vom 2. bis 4. September lockt Nieheims Käsemarkt



Ob zum Lesen der Tageszeitung, zum Fernseh-schauen, zum Lösen von Kreuzworträtseln oder zum Studieren des Busfahrplans – gutes Sehen erleichtert den Alltag und bedeutet Lebensqualität. Damit Menschen mit verminderter Sehkraft auf diese nicht verzichten müssen, gibt es heutzutage zahlreiche Hilfsmittel für unterschiedliche Einsatzbereiche.



Große Auswahl an Lupen und vergrößernden Sehhilfen bei Loepp Optic OHG

Loepp Optic OHG - Inh. Christian Grund, Annett Reiher
 Lange Str. 34 • 37688 Beverungen • Tel. 0 52 73 / 55 22
 Hanekamp 15 • 33034 Brakel • Tel. 0 52 72 / 39 770

RÜCKEN-SCHMERZEN?



PROBESCHLAFEN!
 ab 29,- Euro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beverungen
 Lange Straße 28
 Tel. 05273-21881
www.schuebeler.de

Auf ein Wort – von Dr. Hans-Henning Kubusch

Verwirrung in Sachen Impfung und Spritkosten

Liebe Leserinnen und Leser, dass wir in belastenden Zeiten leben, macht vielen Angst, ist aber keine Neuigkeit. Dass wir zusätzlich mit verwirrenden Meldungen unserer Regierung leben, auch nicht. Doch dass unser Gesundheitsminister jetzt sagt, Menschen unter 60 Jahren können eine Corona-Schutzimpfung erhalten, schon, denn welche Altersgruppen sind damit gemeint? Alle? Ich lese aus seiner Verlautbarung, ja alle. Die Impfärzte stehen vor einem Dilemma, denn die STIKO (das ist die „ständige Impfkommission“ des Robert-Koch-Instituts (RKI)) sagt etwas anderes „nur die Generation 60 +“. Nun gibt es Impfärzte, die sagen „Empfehlungen sind eben Empfehlungen, keine Anordnung“ und so entscheidet jeder Arzt, ob er auch die anderen Altersgruppen impft oder eben nicht! Sind Sie nun

schlauer geworden? Ich denke, nicht wesentlich, denn wer hat nun eigentlich recht? Fragen Sie also Ihren Hausarzt und beim Besuch eines mobilen Impfteams den dortigen Impfarzt (derzeit in Niedersachsen). Gleiche Verwirrung herrscht auch hinsichtlich der Energieversorgung, die Spritkosten – auf dem Lande ein durchaus belastender Haushaltsposten, die Preiserhöhungen für die Nahrungsmittel, die Rechte für chronisch Kranke und eingeschränkte Personen und ihre Pflegepersonen im Haushalt, die Grundsteuerklärung, die für ältere Mitbürger eine zunächst unüberwindliche Hürde erscheinen. Übrigens hilft beim Ausfüllen des entsprechenden Formulars Ihr Seniorenbüro Beverungen und die EUTB (erweiterte unabhängige Teilhabeberatung des Paritätischen, z.B. in



Dr. Hans-Henning Kubusch spricht über Widersprüche.

Höxter). Auch der heiße Sommer bringt Probleme mit sich. Die Hitze schafft vielen älteren Menschen gesundheitliche Folgen des Herzens und Kreislaufs, der Atmung und des Wasserverlusts. Achten Sie besonders auf ausreichende Flüssigkeitsaufnahme. Wenn Sie Hilfe beim Einkauf brauchen, wenden Sie sich zum Beispiel an Ihr Seniorenbüro (Tel. 05273/392-226) oder Ihren Pflegedienst, die Ihnen gern behilflich sind. Die Sommerpause des Büros ist kein Hinderungsgrund, denn die Anrufe werden weitergeleitet. Ein letztes Thema sei nicht verschwiegen. Die ehrenamtliche Arbeit im Seniorennetz oder der Seniorengemeinschaften ist immer abhängig von der Beteiligung der Menschen, die für ihre Mitbürger da sein wollen und können. Auch Ehrenamtliche werden älter und es werden die Zeiten kommen, da sie ihre Arbeit aus Altersgründen nicht fortsetzen können. Was dann? Nach dem Staat (in diesem Falle der Kommune) rufen? Keine gute Idee, denn der Staat sind wir alle, die wir Steuerzahler sind und wissen, dass Finanzmittel für das Ehren-

amt beschränkt sind. Also dann ganz auf ehrenamtliche Tätigkeit verzichten? Auch keine gute Idee, das hieße zum Beispiel auf die Freiwillige Feuerwehr, das THW, die freiwilligen Helfer beim Roten Kreuz, bei den Maltesern, den Johannitern, der DLRG und viele andere, auch die Mitarbeiter in der Seniorenarbeit zu verzichten. Was also tun? Unterstützen und Mitarbeiten heißt die Devise, kurzzeitig, in Teilbereichen, je nach Interesse und Können und wenn das nicht möglich ist, Kinder und Enkel für eine solche Tätigkeit begeistern. Wir leben, wie oben gesagt, in schwierigen Zeiten. Nun heißt es, wie vor 77 Jahren anpacken und die „Karre aus dem Dreck ziehen! Maulen und Kritisieren half damals nicht und wird es auch heute nicht. Die heutige Seniorengeneration weiß das noch aus Erfahrung und muss dabei helfen, den Zauderern und Verweigerern auf die Sprünge zu helfen, denn wie heißt die alten Sprichworte? „von nichts kommt nichts!“ und „hilf dir selbst, dann hilft dir Gott!“ In diesem Sinne grüße ich Sie Ihr HHK

Von Senioren – für Senioren

Senioren W^Zeitung WESERBERGLAND

Redaktion:
Manfred Jouliet,
Seniorenbüro Höxter,
Westerbachstr. 45, 37671 Höxter,
Tel.: 0 52 71 / 69 23 983
e-mail: manfred.jouliet@t-online.de

**Dr. Hans-Henning Kubusch,
Irene Alberding, Elisabeth Meier,
Gudrun Förster**
Weserstraße 16, 37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 3 92 – 2 26
Fax: 0 52 73 / 3 92 – 2 22
info@beverunger-seniorennetz.de
www.beverunger-seniorennetz.de

Anzeigen:
Roland Hütte
Tel. 0 52 34 / 20 28 27
e-mail: info@kurier-verlag.de

Herausgeber:
Kurier-Verlag, Kampstraße 10,
32805 Horn-Bad Meinberg

Konzeption + Gestaltung:
Roland Hütte, Manfred Jouliet,
Dr. Med. Hans-Henning Kubusch,
Irene Alberding, Elisabeth Meier

Auflage:
22800 Stück

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen, liegen beim Kurier-Verlag. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingereichte Texte und Bilder auch im Internet zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher Texte und Bilder. Bei Nichterscheinen aus von dem Kurier-Verlag nicht zu vertretenden Gründen entsteht kein Anspruch auf Haftung bzw. Schadenersatz durch den Verlag. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden; diese verbleiben im Verlag.

Die nächste Ausgabe erscheint am
15. Okt. 2022

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2022. Druckauflage: 22.800 Stück

Kreuzworträtsel-Lösung von Seite 8 Thema: Kennen Sie Ihre Heimat?

Kreuzworträtsel machen Spaß und halten fit. Wer regelmäßig Kreuzworträtsel löst, hat ein bis zu zehn Jahre jüngeres Gehirn als Altersgenossen. Das fanden vor Kurzem Forscher aus England heraus. Vor allem die Nerven im Stirnlappen hält das Rätseln frisch.

Wissenschaftler aus den USA hatten bereits vor ein paar Jahren nachweisen können, dass bereits ein Kreuzworträtsel täglich hilft, die verbale Intelligenz zu erhalten. Genau das Richtige für die aktiven Seniorinnen und Senioren in Höxter, Beverungen und Umgebung.

Haben Sie's gewusst? Unten finden Sie alle Lösungen des Kreuzworträtsels auf Seite 8. Das Lösungswort für unser Kreuzworträtsel Nummer 50 lautet „VIELFAELTIGE HEIMAT KREIS HOEXTER“ Hätten Sie's gewusst?

Das Lösungswort lautet „VIELFAELTIGE HEIMAT KREIS HOEXTER“

Landrat und Kreisdirektor stufen nph-Angebot als Zukunfts- und Erfolgsmodell ein

„Holibris wichtiger Baustein für die Mobilitätswende“

Die Holibris laufen im Stadtgebiet Höxter und den Ortschaften der Stadt auf Hochtouren. Das neue Abruf-Angebot des Nahverkehrsverbands Paderborn/Höxter (nph) verzeichnet eine stetig höhere Nachfrage. Das 9-Euro-Ticket trägt nun zu einer noch höheren Nachfrage bei. „Wir haben aktuell durchschnittlich 700 Anrufe am Tag für Buchungen“, berichtet Bernhard Risse. Der Chef von Risse Reisen wartete gegenüber Landrat Michael Stickeln und Kreisdirektor Klaus Schumacher anlässlich deren Besuch beim Höxteraner Unternehmen mit beeindruckenden Zahlen auf.

Vier kleine Elektrofahrzeuge und ein Ersatz-Fahrzeug bringen die Fahrgäste seit dem 6. Dezember des vergangenen Jahres

„on demand“, also auf konkrete Buchung hin, bequem von A nach B. Dabei liegt der nächste Zusteigepunkt für viele Menschen bei fast 1.300 Haltestellen vor der Haustür. „Die Holibris erfreuen sich von Beginn an einer hohen Nachfrage. Das neue Angebot stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen der Mobilitätswende dar“, hob Landrat Stickeln hervor. Auch Kreisdirektor Klaus Schumacher zeigte sich angesichts einer Nachfrageresteigerung von 70 Prozent gegenüber den vorherigen Höxteraner Stadtbus-Linien beeindruckt: „Holibri avanciert zu einem Erfolgsmodell“, so Schumacher, der seit 2013 stellvertretender nph-Verbandsvorsteher ist. Bestätigt wird das auch durch den halbjährlichen nph-Sachstandsbericht. Im Ver-

gleich zu den rund 2.600 Nutzern des alten Bus-Angebots seien im April insgesamt 4.600 Fahrgäste per On-Demand-Verkehr (ODV) befördert worden. „1,8 Gäste sind es inzwischen durchschnittlich pro Fahrt“, sagte Bernhard Risse. Und so wird gebucht: Die Fahrgäste geben digital oder analog ihr gewünschtes Fahrziel an und erhalten dann eine Buchungsbestätigung sowie die Route zur Haltestelle via App, Web oder mündlich am Telefon (Rufnummer 0800/9787777). Der Preis für die Fahrkarte ist identisch zum Busverkehr. Dank großzügiger Förderung des Landes NRW, sie beläuft sich auf rund 1,5 Millionen Euro, wird der On-Demand-Verkehr in Höxter drei Jahre lang getestet.

Das Höxteraner Busunternehmen Risse hat die Fahrzeugflotte mit fünf E-Vans ausgestattet. Der On-Demand-Verkehr wird vollelektrisch abgewickelt. Auf dem Risse-Betriebshof im Gewerbegebiet „Zur Lüre“ stehen nicht nur die Ladestationen bereit, sondern immer auch ein „vollgetanktes“ Restfahrzeug. Die Shuttle-Busse mit dem kleinen grünen Vogel ziehen in Höxter und den Ortschaften die Blicke auf sich und die Fahrgäste an. „Wir gestalten den ÖPNV damit flexibler und werden den Bedürfnissen der Kunden gerecht. Dabei leistet das Pilotprojekt auch einen wichtigen Umweltbeitrag“, stellt Kreisdirektor und stellvertretender nph-Verbandsvorsteher Klaus Schumacher heraus.



Holibri ist ein Baustein für die Mobilitätswende: Bernhard Risse von Risse Reisen (v. l.), Kreisdirektor Klaus Schumacher und Landrat Michael Stickeln sehen im Pilotprojekt ein Erfolgsmodell. Fotos: Kreis Höxter

Tag der Generationen

Spendenübergabe an Beverunger Tisch

Das Kaffee- und Kuchenbuffet am Tag der Generationen 2022 wurde wiederholt von der Katholischen Frauengemeinschaft Beverungen (KFD) unter Mithilfe des Beverunger Seniorennetz e. V. angeboten und gestaltet. Den Erlös aus dieser Aktion, da waren sich die KFD und

das Beverunger Seniorennetz einig, wird dem Beverunger Tisch zu kommen. Dadurch konnte ein Betrag in Höhe von 350 Euro dem Beverunger Tisch übergeben werden. Gisela Koch bedankte sich herzlich für die Übergabe des Betrages in Höhe von 350 Euro. IA



Spendenübergabe: (v.l.) Gisela Koch (Beverunger Tisch), Irmhild Pissors (KFD) und Irene Alberding (Beverunger Seniorennetz e.V.).

Spaziergehtreff erfolgreich

Der nächste Termin ist am 30. Juli

Durch Anregung einer Seniorin kamen zum 1. Kennenlernen am 2. Juli 2022 bei strahlendem Sonnenschein am Dampferanleger mehrere Teilnehmer zusammen. Vorstellung und Begrüßung folgten.

Für einen gemeinsamen Spaziergang war es etwas zu warm, aber die Sommerterrasse war ja nicht weit. Also machte sich die kleine Gruppe auf den Weg, und bei Kaffee, Kuchen und köstlichem Mineralwasser war das Eis schnell gebrochen. Nach gut einer Stunde, war man sich einig, das wiederholen wir. Am Samstag, 30. Juli 2022 um 15:00 Uhr war am Dampferanleger wieder ein Treffen. Wer Spaß an kurzen gemeinsamen Unternehmungen, plaudern, spielen, spazieren gehen, Kaffee trinken, einfach auch neue Menschen kennen zu lernen, der kann sich gern unter der Tel.-Nr.: 05273-392226 im Seniorenbüro des Beverunger Seniorennetzes anmelden. Jeder ist herzlich willkommen. IA



reha team 3-Ländereck
Ihr Spezialist

- **Medizintechnik**
 - Sauerstoffgeräte stationär und mobil
 - Sauerstoff - Füllanlagen
 - Inhaliergeräte - Defibrillatoren
- **care team**
 - Enterale Ernährung
 - Moderne Wundversorgung
 - Versorgung des Stoma
 - Versorgungen bei Inkontinenz
 - Hilfsmittel zur Krankenpflege und Rehabilitation
- **reha team**
 - Hilfsmittel zur Mobilität
 - Rollstühle, Elektrorollstühle, Elektromobile, Radnabenantriebe, Schubhilfen, Rollatoren
 - Hilfsmittel für Bad und Toilette
 - Hilfsmittel zum Transfer, zur Lagerung
 - Pflegebetten, Matratzen, Lifter-Systeme
- **Sanitätshaus**
 - Kompressionsstrümpfe
 - Bandagen
 - Hilfsmittel für den Alltag
 - Sessel, Anzieh-, Auszieh- u. Greifhilfen

Terminvereinbarung für Hausbesuche:
0 52 71 / 97030
oder
0 52 72 / 39 39 07

Der  hilft! **Tel. 0 52 71 / 970 30**
Tel. 0 52 71 / 39 13 127
Grüne Mühle 2d & Westerbachstr. 38 · 37671 Höxter

Vortrag mit Coletta Lehmenkühler am 8. September im Cordt-Holstein-Haus Abzocke bei Seniorinnen

Nahrungsergänzungsmittel, Enkeltrick 2.0, Gewinnspiele. Dies sind nur einige Abzockmethoden, die gezielt bei Seniorinnen eingesetzt werden. In einem Vortrag am Donnerstag, 8. September 2022 um 16 bis 17 Uhr im Cordt-Holstein-Haus erfahren Interessierte von der kommissarischen Leiterin der Verbraucherzentrale im Kreis Höxter, Coletta Lehmenkühler (CK), nicht nur, wo Seniorinnen im Alltag besonders aufmerksam sein sollten, sondern auch, wie und wo Sie Hilfe bei der Verbraucherzentrale bekommen können, wenn Sie Opfer einer solchen Abzocke geworden sind. CL

SPRINGER GESUCHT!

FÜHRERSCHEIN VORHANDEN? INDIVIDUELL EINSETZBAR?

Wir suchen Sie!

Als AUSTRÄGER für unsere Zeitungen!

Individuell in Ihrer Region nach Bedarf.

JETZT ANRUFEN!

www.kurier-verlag.de  **Meine Heimat zum Lesen!**

Tel. 0 52 34 / 20 28 19

Oder eine mail schreiben an info@kurier-verlag.de 

Ihr Fachbetrieb für Barrierefreiheit:

Wolfram Lascheit

Gut Schirmeke 2
37688 Beverungen
Tel.: 05273 / 22394
Mobil: 0174 9229292

info@renovierungsmanager.de
www.renovierungsmanager.de



- Rampen, Handläufe, Türverbreiterungen
- Ebenerdige Duschen, Lifte, Sonderlösungen
- Beratung: Pflegezuschuß; staatl. Förderungen
- Montage: Türen, Möbel, Küchen, Fußböden



Schwellenfreies Wohnen mit Komfort

Roeser
Inhaber A. Borghoff

Sanitätshaus und
Orthopädietechnik

37671 Höxter
An der Kilianikirche 5 · Tel. 0 52 71 / 10 37 · Fax 24 76
www-saniteam-roeser.de

Rückenberatungs-Zentrum
Venenkompetenz-Zentrum
Prothesentechnik
Orthosentechnik
Bandagen, Stützmitter,
Bruchbänder
Brustprothesen
(Beratung u. Anpassung)
Miederwaren
Stützkorsette
Schuheinlagen
Krankenpflegeartikel
Gehhilfen



Aktion Silberfisch erhält Förderung des Deutschen Hilfswerkes

„Gemeinsam statt einsam – gesund und aktiv älter werden in Höxter“, so lautete der Titel des neuen Projektes der Aktion Silberfisch in Höxter. Ab September sollen neue Angebote für ältere Menschen geschaffen werden. Die Stiftung Deutsches Hilfswerk fördert das dreijährige Projekt mit 72.000 Euro. Sie unterstützt mit den Erlösen aus dem Losverkauf der Deutschen Fernsehlotterie soziale und karitative Maßnahmen und Projekte, nun auch das Projekt der Aktion Silberfisch in Höxter.

„Wir möchten dem Problem der Einsamkeit und soziale Isolation von Senioren und Seniorinnen in Höxter begegnen“, so der Vorsitzende des Vereins, Manfred Jouliet. „Durch die Corona-Pandemie hat sich die Einsamkeit bei älteren Mitbürgern noch einmal alarmierend verstärkt“, berichtet Jouliet. Manfred Jouliet wurde auf der letzten Mitgliederversammlung des Vereins zum neuen Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit Heidrun Larusch-Gettings und Waltraud Friedrich hat das neue Vorstandsteam viele Ideen, wie die Angebote für Senioren und weitere Interessierte in Höxter ausgebaut werden können. Die barrierefreie Begegnungsstätte in der Neuen Straße 15



Neues Projekt für Senioren in Höxter in der Begegnungsstätte: Waltraud Friedrich, Heidrun Larusch-Gettings und Manfred Jouliet (1. Vorsitzender).

bietet hierzu beste Möglichkeiten. Gerade ältere Menschen, die alleine zu Hause leben, haben in den vergangenen Jahren unter den Kontaktbeschränkungen der Corona Pandemie gelitten. Sich mit anderen Menschen treffen, um nicht alleine zu sein, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen, gemeinsam aktiv zu sein oder neue Impulse durch Vorträge zu bekommen – in der Neuen Straße soll vieles möglich sein. Auch das Thema Gesundheitsprävention soll in den Blick genommen werden, um ein gesundes und aktives älter werden zu fördern. „Ältere Menschen sollen bei uns

mitbestimmen, welche Angebote gewünscht sind und ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen“, so Larusch-Gettings. Sie sind aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. „Ebenso freuen wir uns über ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Lust haben, Angebote mitzugestalten. Helfende Hände sind uns immer willkommen“, ruft Waltraud Friedrichs interessierte Personen zur Mitarbeit auf. Auch wird eine hauptberufliche Fachkraft gesucht, die das Projekt begleitet. Interessenten finden die Stellenausschreibung unter www.hoexter.paritaet-nrw.org.

Wir bieten unsere Leistungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Höxter an!



REINHOLD FAHLE
Friedhofsgärtnerei
GRABPFLEGE
Pflanzenverkauf
Kranzbinderei

BdF
Bund deutscher Friedhofsgärtner

DAUERGRABPFLEGE
Jetzt. Für immer und ewig.

Gartenstr. 1d · Höxter · Tel. 05271-7164
www.friedhofsgaertnerei-fahle.de



In einer kleinen Feierstunde wurde der neue Höxteraner Stadtheimtpflegler in das Amt eingeführt. Seinem Vorgänger gebührte der Dank für das Engagement in der Heimatpflege. Vorne (v.l.) Wilfried Henze, Kreisheimtpflegler Hans-Werner Gorzolka, Stadtheimtpflegler Dr. Dirk Meyhöfer, Bürgermeister Daniel Hartmann und OA-Vorsitzender Ralf Dohmann. Hinten (v.l.) Stadtarchivar Michael Koch, Dorothee Meyhöfer, HVV-Vorsitzender Norbert Drews und Abteilungsleiterin Sabine Hasenbein.
Foto: Stadt Höxter

Wechsel in der Heimatpflege

Dr. Dirk Meyhöfer neuer Stadtheimtpflegler in Höxter

Dr. Dirk Meyhöfer ist zum neuen Stadtheimtpflegler in Höxter bestellt worden. Durch Kreisheimtpflegler Hans-Werner Gorzolka wurde er nun in das Ehrenamt offiziell eingeführt. Er tritt die Nachfolge von Wilfried Henze an, der sich über 22 Jahre um die Heimatpflege in Höxter gekümmert hatte.

Bürgermeister Daniel Hartmann würdigte die Verdienste Wilfried Henzes und dankte ihm für sein Engagement in den letzten Jahren. „Ob bei der geschichtlichen Aufarbeitung Höxters, ihrem Einsatz für den Erhalt und die Aufwertung unserer schönen alten Fachwerkhäuser oder der Bewahrung und Weiterentwicklung unseres Baumbestandes. Mit ihrem Engagement haben Sie Spuren hinterlassen“, blickte Hartmann auf das vielfältige Wirken Henzes zurück und stellte fest: „Sie haben viel für Höxter geleistet, so viel, dass Sie selbst ein Stück der Geschichte dieser Stadt geworden sind“.

Seit vielen Jahren ist Wilfried Henze auch als Stadtführer in Höxter tätig. Daran wird sich auch künftig nichts ändern und das stimmt nicht nur Bürgermeister Hartmann froh: „Gerade mit Blick auf die Landeshauptstadt, und den vielen zusätzlichen Gästen die wir in Höxter erwarten, ist es toll einen so fundierten Kenner der Stadt weiterhin als Touristenführer an unserer Seite zu wissen.“ Für die Stadtheimtpflege in Höxter wurde mit Dr. Dirk Meyhöfer ein guter Nachfolger gefunden. Seit vielen Jahren ist der 71-Jährige als Journalist in den Bereichen Architektur,

Landschaft und Baugeschichte tätig. „Ihre berufliche und fachliche Vita zeigt eindrucksvoll auf, dass sie viele wichtige Ideen und Qualitäten mitbringen, die dieses Amt mit Blick auf die Zukunft braucht“, so Bürgermeister Daniel Hartmann, der davon überzeugt ist, dass die Höxteranerinnen und Höxteraner ihre Stadt mit ihrer langen Geschichte, auch künftig, in guten Händen wissen.

Mit dem kurzen Satz „Hiermit ernenne ich Sie zum Heimtpflegler der Stadt Höxter.“ führte Kreisheimtpflegler Hans-Werner Gorzolka den Nachfolger Henzes in sein neues Amt ein. Mit dem Ausruf „Glück Auf!“ wünschte er Dr. Meyhöfer stets ein glückliches Händchen und erinnerte damit auch an die frühere Heimat des neuen Stadtheimtpfleglers. Dieser stammt eigentlich aus dem Ruhrgebiet. Weil er mit einer Höxteranerin verheiratet ist, hält er sich aber seit vielen Jahrzehnten ständig in Höxter auf und hat die Stadt an der Weser als Heimat lieben gelernt. „Über den Kontakt zum Heimat- und Verkehrsverein Höxter (HVV) ist das Interesse gewachsen, mich vermehrt in der Heimatpflege zu engagieren“, so Dr. Meyhöfer.

Dem Dank an Wilfried Henze schlossen sich bei der kleinen Feierstunde auch Kreisheimtpflegler Hans-Werner Gorzolka, der Vorsitzende des Ortsausschusses Höxter-Stadt kern Ralf Dohmann, HVV-Vorsitzender Norbert Drews und weitere Vertreter der Stadtverwaltung an. Seinem Nachfolger wünschten alle Teilnehmer einen gelungenen Start in das neue Ehrenamt.

Taschengeldbörse Höxter sucht (jugendliche) Helfer und Helferinnen

Unterstützung für andere Menschen

Die Taschengeldbörse Höxter vermittelt Jugendliche und weitere interessierte Mitwirkende, um älteren oder hilfeschuchenden Menschen Unterstützung zu bieten. Ob Unterstützung im Garten, Einkäufe erledigen, Hund ausführen, Spielpartner beim Schach sein oder der Wunsch, das Smartphone oder den PC erklärt zu bekommen – die Aufträge, die bei der Taschengeldbörse eingehen, sind vielfältig. Die Taschengeldbörse Höxter sucht neue Jugendliche, die sich hier gegen ein kleines Taschengeld engagieren möchten. Auch erwachsene Unterstützer*innen sind herzlich willkommen.

„Alltagsaufgaben sind gerade für viele ältere Menschen eine Herausforderung“, so Manfred Jouliet, Vorsitzender der Aktion Silberfisch – Hilfe in Not e.V. „Gerade, wenn Familienangehörige nicht vor Ort sind oder nur eingeschränkt unterstützen können, fehlt hier und da einfach eine helfende Hand, die mit anpackt!“, so Jouliet. Die Taschengeldbörse will hier eine Brücke schlagen und Unterstützung vermitteln. „Wir suchen junge Menschen, die Lust haben, ihre Hilfe anzubieten und so ihr Taschengeld

etwas aufbessern“, berichtet Martina Gittel vom Paritätischen Wohlfahrtsverband, Koordinatorin der Taschengeldbörse. Hierbei handelt es sich um unregelmäßige und ungefährliche Tätigkeiten, dauerhafte Verpflichtungen werden nicht eingegangen. „Die Taschengeldbörse möchte aber nicht einfach nur Tätigkeiten an Jugendliche vermitteln, sondern ganz bewusst den Kontakt zwischen beiden Generationen herstellen und damit fördern“ zeigt Gittel die Intention des Projektes auf.

Ihre Hilfe anbieten können Jugendliche und Erwachsene. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung bei der Taschengeldbörse notwendig, bei der auch Tätigkeitswünsche angegeben werden können. Hilfesuchende können sich im Büro der Taschengeldbörse montags von 14.00 bis 16.30 Uhr sowie mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr oder nach individueller Terminvereinbarung über das Angebot der Taschengeldbörse informieren oder die kostenlose Vermittlung in Anspruch nehmen. Weitere Informationen sind beim Paritätischen Wohlfahrtsverband unter www.hoexter.paritaet-nrw.org oder 05271-380042 erhältlich.

IHR PARTNER FÜR EIN BARRIEREFREIES BAD!



DER MENSCH BRAUCHT
WASSER WÄRME LUFT

Steinäckernstr. 1
37671 Höxter-Ottbergen
Tel. 0 52 75 / 98 5000
Fax 0 52 75 / 98 5008
mail@ahrens-haustechnik.de

Fahrt der VHS
Beverungen am
14. August zu
„Club der toten
Dichter“

Besuch der Bad Hersfelder Festspiele

Wie in Vor-Corona-Jahren bietet die VHS Beverungen eine Fahrt zu den grandiosen Bad Hersfelder Festspielen an. Sie führt am Sonntag, dem 14. August zu einer Nachmittagsaufführung des Schauspiels „Club der toten Dichter“. Neuengland in den 1960er Jahren der Ehrenkodex der Elite-Akademie Welton lautet: „Tradition! Ehre! Disziplin! Leistung!“ Eigenständiges Denken und Kritik sind nicht erwünscht, Verweigerung wird hart sanktioniert. Dann kommt John Keating als neuer Englischlehrer, der selbst einmal in Welton die Schulbank gedrückt hat. Er fordert seine Schüler zu selbstständigem Handeln und freiem Denken auf: „In meiner Klasse werden Sie lernen, für sich selbst zu denken! Sie werden lernen, Worte und Sprache zu genießen. Ganz gleich, was man Ihnen auch erzählt: Worte und Gedanken können die Welt verändern.“ Er inspiriert sie dazu, den „Club der toten Dichter“ zu gründen und ihren strikten Gehorsam in Frage zu stellen. Selbst, als der Konflikt mit der Schulleitung eskaliert, lassen sich Keatings Schüler nicht davon abbringen, ihren eigenen Weg weiterzugehen.

Vor dreißig Jahren ließ Tom Schulman seine eigenen Erlebnisse an der Montgomery Bell Academy in ein Drehbuch einfließen und setzte seinem Englischlehrer darin ein Denkmal. Michael Rotschopf brilliert in der Rolle des inspirierenden Lehrers John Keating. Die Inszenierung erntete bereits im letzten Jahr begeisterte Kritiken.

Die Fahrt der VHS beginnt um 10.30 Uhr (Busbahnhof Beverungen) und führt über Borgentreich und Warburg in die Festspielstadt. Beginn der Aufführung ist um 15.00 Uhr. Zuvor besteht noch die Gelegenheit zu einem kleinen Stadtbummel.

Anmeldungen können über die Homepage (www.vhs-diemel-egge-weser.de), per E-Mail (vhs@beverungen.de) oder persönlich im VHS-Büro Beverungen (Weserstr. 16) getätigt werden. Telefonisch ist das VHS-Büro unter 05273/392125 zu erreichen.



Zum 225. Geburtstag der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff ist am 21. August eine Lesung vor dem Haus Bökerhof.

Am 21. August Lesung vor dem Haus Bökerhof zum 225. Geburtstag der Dichterin

„Die Unzeitgemäße“: Annette von Droste-Hülshoff im Widerspruch

Aus Anlass des 225. Geburtstags der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff findet in Bökendorf am Sonntag, 21. August um 11 Uhr eine kombinierte Vortrags- und Lesungsveranstaltung vor dem historischen Haus Bökerhof statt. Der Vorstand des Heimatvereins Bökendorf freut sich sehr, dass der renommierte Droste-Experte Dr. Jochen Grywatsch aus Münster den Vortrag gestalten wird. Er war von 1999 bis 2021 wissenschaftlicher Leiter der Droste-Forschungsstelle bei der LWL-Literaturkommission für Westfalen, ist Vorsitzender des Droste-Forums und Zweiter Vorsitzender der Droste-Gesellschaft.

„Man könnte sagen, dass Annette von Droste-Hülshoff sich zeitlebens immer wieder gefühlt hat, als sitze sie zwischen allen Stühlen. Auf der anderen Seite war sie um Ausgleich und Akzeptanz bemüht. Ihre Bereitschaft zu Kompromiss und Anpassung betraf aber niemals ihr literarisches Schaffen. Im künstlerischen Bereich ging Annette von Droste-Hülshoff stetig ihren eigenen Weg, ließ sich nicht von Moden der Zeit oder Vorstellungen Anderer beirren. So wundert es nicht, dass sie sich mit ihrem Werk in ihrer Gegenwart oft unverstanden fühlte und für die wahre Wertschätzung auf die Nachwelt setzte. „Ich mag und will jetzt nicht berühmt werden, aber nach hundert Jahren möchte ich gelesen werden“, lautet ihr vielzitiertes Bonmot. Die Autorin war sich des Unzeitgemäßen ihres Werks nur allzu bewusst“, macht der Dr. Jochen Grywatsch

neugierig auf seinen Vortrag.

Der Vortrag vergleicht Annette von Droste-Hülshoffs so besonderes Leben und Schaffen im Kontext der Auseinandersetzungen mit einer oft reglementierenden Gegenwart und den schwierigen Bedingungen ihrer Zeit. Dabei rücken vor allem Texte in den Fokus, in denen die Konflikterfahrungen einer intellektuellen, schreibenden Frau im frühen 19. Jahrhundert, noch zudem einer Adelligen, offenbar werden – vom Jugendgedicht Unruhe, über den Roman Ledwina, bis zum Zyklus der Zeitbilder der 1840er Jahre und der lyrischen Klage um den zu früh geborenen Dichter. Daneben gelangen auch die Verwerfungen im lebensweltlichen Kontext in den Blick und es wird deutlich, wie sehr gesellschaftlich-familiäre Normen und Zwänge der selbstbewussten Autorin das Dasein und das Schreiben erschwerten.

Für die Rezitationen ist auch die Schauspielerin Christina Seck aus Paderborn mit dabei, die von der Droste-Lesung im Jahr 2020 noch in bester Erinnerung ist. Christina Seck, die gebürtig aus Bökendorf stammt, ist für ihre markante Stimme, ihre unbändige Spielfreude und ihre phantasievolle Kreativität bekannt. Mehrfach war sie auch bereits in der hiesigen Region unterwegs und hatte viele Auftritte mit ihrem „Lumpentheater“. Doch auch Lesungen und Vorträge sind für sie kein neues Genre.

„Bei dieser vielversprechenden Droste-Veranstaltung können die Teilnehmer gleichzeitig den Blick auf das idyllisch gelegene

Haus Bökerhof, dem Wohnsitz von Drostes Großeltern mütterlicherseits, genießen, denn der Vortrag findet im Schatten der riesigen Blutbuche statt, die vor dem Bökerhof steht“, erklärt der Vorstand des Heimatvereins. Und auch der Vorstand der Freilichtbühne unterstützt das Vorhaben. Denn sollte das Wetter wider Erwarten zu schlecht sein für eine Veranstaltung im Freien, wird die Lesung unter dem Tribürendach der nahegelegenen Freilichtbühne stattfinden, sodass alle im Trockenen sitzen. So können die Bökendorfer unabhängig vom Wetter in angemessener Weise an den 225. Geburtstag der Annette von Droste-Hülshoff erinnern. Ein besonderer Dank geht auch an die Familie von Haxthausen, die das Areal vor dem Bökerhof für die Veranstaltung zur Verfügung stellt.

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Kartenreservierungen (10 Euro regulär, 8 Euro ermäßigt) werden unter der Tel.-Nr. 0151/26507251 oder der Mail-Adresse „veranstaltungen@boekendorf.de“ entgegengenommen.

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

AveNATURA

Tel.: 05274 9891-20

Friedhof Am Holsterberg

www.avenatura-holsterberg.de

Ein Tag an der Seite eines mobilen Impfteams

Es ging Schlag auf Schlag

Am 15.7.22 rollte unser Johanniter-LKW auf den Parkplatz des EDEKA-Marktes in Boffzen. Pünktlich um 9:30 Uhr wurde er vorbereitet, Zugangsleiter, ein Stehtisch vor dem LKW, Stühle für Impfwillige und eventuelle Pausen an der frischen Luft, die Impfkabine mit den gekühlten Impfdosen, vorbereiteten Anamnesebögen, der Erfassungscomputer. Das erfahrene Impfteam aus vier Kräften und einem Arzt bereitete die Routinearbeiten zügig vor und schon standen erste Klienten vor dem Anmeldetisch.

Die Zeit für einen Morgenkaffee musste also warten. Von nun an ging der Publikumsverkehr Schlag auf Schlag, bis Mittag waren schon 17 Impfungen geschafft. „Wir müssen noch einen Hausbesuch machen!“ „Klar, er ist für die Mittagspause vorgesehen!“ Die Mittagspause rückte näher, aber noch immer kamen Impfwillige, „Vielleicht schaffen wir den Hausbesuch am frühen Nachmittag?“ Aber auch der verging, ohne dass der Publikumsverkehr nachließ. „Um halb vier ist aber Ende?“ Doch mit der letzten Impfung wurde es vier Uhr.

Also Abbau und mit dem auch mitgebrachten VW-Bus schnell zur Adresse des Hausbesuchs, einem Seniorenheim. Dort freundliche Aufnahme, das Suchen nach vorausgefülltem Anamneseformular und Impfpass dauerte ein wenig, dann Impfen und eine Viertelstunde im Bus vor der Haustür auf mögliche Impfreaktionen warten, bis zur Rückfahrt in die FTZ (Feuerwehrtechnische Zentrale). „Wir haben heute 47 Impfungen geschafft, sogar Impfstoff nachgeordert und das ohne Pause!“ dank des gesamten Teams! HHK



SPRECHZEITEN:

Di.; Mi.; Do. von 10-12 Uhr

Seniorenengemeinschaft Höxter e. V.

Westerbachstraße 45 (Stadtverwaltung)

37671 Höxter

Telefon (05271) 6923983

VERTEILER GESUCHT!

NA KLAR: m/w/d

Für den
Höxter-Kurier suchen
wir zuverlässige
Austräger

Aktuell in diesen
Ortschaften:

HÖXTER
BOFFZEN
GODELHEIM

An der frischen Luft
und Geld verdient;)

www.kurier-verlag.de

Tel. 0 52 34 /
20 28 19

Oder eine mail schreiben
an info@kurier-verlag.de



Hecker Haustechnik
Tel.: 0 52 75 / 3 44
Mühlenwinkel 23a
37671 Höxter
www.hecker-haustechnik.de

SANITAR HEIZUNG KLIMA

Schöne Bäder, effiziente Heizungsanlagen, alternative Energien
Wir von Hecker Haustechnik verstehen unser Handwerk. Dafür sind wir im Raum Höxter bekannt und geschätzt, denn seit vielen Jahren schon arbeiten wir eng mit Bauherren, Planern und Architekten zusammen, um mit unserer Erfahrung und unserem Know-how optimale Lösungen für Sanitär- und Heizungsinstallationen zu bieten.

Planen Sie jetzt Ihr Projekt 2022 mit uns!

Allerlei am Wegesrand



Ein neues, anderes, nicht gekanntes Warburg Die Überraschung

Der Geburtstag war schon einige Wochen her. Coronabedingt fiel die Feier aus. Es waren nette Kleinigkeiten, die meine Kinder und Enkel sich ausdachten, um mir Freude zu bereiten. Ein paar Wochen später, lud mich einer meiner Söhne zu einer nachträglichen Geburtstagsüberraschung ein. „Lass Dich überraschen und frag bitte nicht“, bat mich mein Sohn. Gegen 17:00 Uhr ging es los. Es ging nicht in die Richtung, die ich vorher vermutet hatte. Als wir Dalhausen passierten, fragte ich dann doch neugierig, wohin geht es denn? Kurz und knapp, kam die Antwort: Warburg! Die versteckten Ecken, die mein Sohn nun anfuhr, kannte ich nicht. Ich habe immer gedacht ich kenne Warburg, aber die malerische, mittelalterliche Altstadt war mir völlig unbekannt. Kirchen, das Kloster, sehr alte enge steile Straßen mit Kopfsteinpflaster und eng aneinander geschmiegte

kleine Fachwerkhäuser, nur durch Treppenaufgänge erreichbar. So hatte ich Warburg noch nie gesehen. An der Altstadtmauer über eine Treppe erreichbar, führte mich mein Sohn dann zu einem Restaurant. Ein herrlicher weiter Blick über die Börde, im abendlichen Licht, ließ mich nur noch staunen. Dann für mich, die nächste Überraschung. Ein Steak auf einem heißen Stein, zum selbst braten. Mit Hilfe des netten Wirtes, gelang mir das dann auch. Ein schmackhaftes, sehr nachhaltiges Essen! Mit gut gefülltem Magen ging es dann heimwärts. Ein völlig neues, anderes, nicht gekanntes Warburg hat sich mir gezeigt, dass sich lohnt, es zu besuchen. Frei nach Goethe: „Warum in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah.“ Es gibt hier in unserem herrlichen Weserbergland wunderschöne Winkel zu entdecken, es lohnt sich!

Renate von Scheidt



Die Fahrt des Raddampfers ‚Kaiser Wilhelm‘ holte bei Hans-Hennig Kubusch wieder Erinnerungen aus der Kindheit hervor, als der Raddampfer noch regelmäßig durch die Weserfluten pflügte.
Foto: Thomas Kube

122 Jahre alter Raddampfer ‚Kaiser Wilhelm‘ war unterwegs auf der Weser Kindheit wieder erlebt

Kindheitserlebnisse sind gespeichert und werden manchmal, wie derzeit, wieder ganz lebendig. Die Fahrt des Raddampfers ‚Kaiser Wilhelm‘ (Baujahr 1900) war schon aus der Zeitung bekannt. Als er sich flussauf Beverungens Anleger mit seiner Schiffsirene näherte, einem Geräusch, das man sonst nur von den großen Häfen kennt, tauchte das Bild meiner ersten Fahrt auf ihm wieder auf, sein schnittiger Bug teilte das Wasser, die beiden Schaufelräder links und rechts wühlten den Fluss auf.

„Aber das Schiff und die Radgehäuse sind ja gar nicht mehr gelb, jetzt sind sie weiß“ ging mir als erstes durch den Sinn. Am Ufer wartete schon eine große Menschenmenge, links und rechts neben mir offensichtlich in ähnlicher Altersklasse, die sich

genauso freuten wie ich. Vor 72 Jahren als Steppke durfte ich mit diesem Dampfer an der Hand meiner Tante von Holzminden nach Karlshafen (damals noch nicht Bad) fahren.

Zu dieser Zeit gab es noch die beiden Schwesterschiffe ‚Kronprinz Wilhelm‘ (1967 außer Dienst gestellt und abgewrackt) und ‚Fürst Bismarck‘ (Abbruch 1967), auf denen ich auch in den Folgejahren, während meiner Sommerferien in Holzminden, fahren durfte, jedes Mal eine ‚große Reise‘, denn meine Heimatstadt lag nur an einem kleinen Fluss. Immer war an Bord schönes Wetter, aber an der Stelle mag mich meine Erinnerung trügen.

Heute war das Schiff voll besetzt mit winkenden Erinnerungsreisenden, nur wenige durften in Beverungen noch

an Bord gehen. Beim Ablegen zweimaliges erneutes Tuten, unter der Brücke musste der hohe Schornstein, aus dem schwarze Rauchwolken stiegen, umgelegt werden – wie früher. Ich bewunderte das trotz der großen Radkästen elegante Ablegemanöver und dass das 60 Meter-Schiff sogleich in die Flussmitte gesteuert wurde, schließlich ist der Wasserstand für Kielschiffe nur dort ausreichend. Da fuhr er hin und nahm meine Erinnerungen mit auf die kleine ‚große Reise‘. Vielleicht gibt es eines Tages ein Wiedersehen. Übrigens ist der Heimathafen des ‚Kaiser Wilhelm‘ schon seit vielen Jahren Lauenburg an der Elbe (mehr unter <https://raddampfer-kaiser-wilhelm.de>) und kann auch dort besichtigt werden.

HHK

Neuer Raum für das Treffen der Mitglieder und auch gleichzeitig ein Beratungsbüro der Selbsthilfe

Inklusive Gesellschaft ist gemeinsames Ziel

Bisher wurden Beratungen von Menschen mit Behinderungen in den privaten Räumen des BSK Leiters, Karl Josef Günther, durchgeführt. Seit Mitte Juni können sich Hilfesuchende in den neuen Räumlichkeiten der BSK Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter in der Warburger Straße 25 in Brakel melden. Auch Mitgliedertreffen sollen hier von nun an möglich sein. Der Landesvorsitzende, Karl Josef Günther, stellte fest, dass es immer mehr Menschen mit Behinderungen gibt, die Hilfe oder

Beratung brauchen. Deshalb sei die BSK froh, zentral gelegene, selbstverständlich barrierefreie Räumlichkeiten in Brakel gefunden zu haben, hob Günther hervor.

Bürgermeister Hermann Temme erläuterte in seinem Grußwort, wie wichtig es sei, dass man gemeinsam die vielen sichtbaren und unsichtbaren Barrieren unserer modernen Gesellschaft beseitigt. Er stellte eine inklusive Gesellschaft als gemeinsames Ziel der Bevölkerung und der Verantwortlichen vor. Die Stadt Brakel sei, besonders bei Bauprojekten,

hinsichtlich der Barrierefreiheit immer dankbar für die Hilfe Betroffener und dankte Karl Josef Günther für die Unterstützung in den vergangenen Jahren. Durch die Barrierefreiheit in allen Bereichen des Lebens könne man die Lebensqualität aller Mitmenschen – mit und ohne Behinderung – steigern, so der erste Bürger der Stadt. Infos zur Beratungsstelle bekommt man bei Karl Josef Günther per Email an info@bsk-brakel.de oder telefonisch unter 0 52 72 - 94 98.

KG



Zu den ersten Gästen bei der offiziellen Eröffnung des Beratungsbüros der BSK durch den Landesvorsitzenden Karl Josef Günther gehörte auch Bürgermeister Hermann Temme. Foto: KJG

OKTOBERFEST

LIVE **Himmeltaler**
leutlich – lustig – gut

RIESEN-GAUDI

König Ludwig

Einlass ab 18.00 Uhr, Fassanstich ca. 19.30 Uhr, alle Infos unter www.sg-badmeinberg.de

BAD MEINBERG
FESTZELT HEINRICH-DRAKE-PLATZ

Samstag, **3. SEPT. 2022**

HIER GIBT'S KARTEN:

BUCHHANDLUNG A. KELLE, ALLEE 13, BAD MEINBERG
GASTSTÄTTE TURMSCHÄNKE, MARKTSTRASSE 19, BAD MEINBERG
BÄCKEREI MELLIES, MITTELSTRASSE 34, HORN
KURIER-VERLAG (STADT-ANZEIGER), KAMPSTRASSE 10, HORN
LIPPISCHE LANDESZEITUNG, OHMSTRASSE 7, DETMOLD
LOTTO DIETER EGGERS, HORNSCHE STRASSE 233, DETMOLD
ERWIN KARSUNKE, BAD MEINBERG, TEL. 0171-8553944

VORVERKAUF KARTEN FÜR 15 EURO
ABENDKASSE 19 EURO

Rentenerhöhung auch bei pflegenden Rentnern/in Rentenberatung lohnt sich

Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbüro, stelle ich immer wieder fest, dass die Möglichkeit einer 99 Prozent-Teilrente für zu pflegende Angehörige (Rentnerin/er) zu wenig bekannt ist, das pflegende Angehörige, die schon Rente beziehen, ihre Rente durch die Pflege eines Angehörigen erhöhen können. Voraussetzungen sind:

1. Die Pflegeperson hat mindestens Pflegegrad 2
2. Die Pflege wird nicht erwerbsmäßig durchgeführt
3. Die Pflege umfasst mindestens 10 Std./Woche in häuslicher Umgebung. Diese müssen auf zwei Tage die Woche verteilt sein und mindestens für zwei Monate sein.

Dann kann man formlos eine 99-prozentige Teilrente bei der DRV beantragen.

Beispiel: Pflegegrad 2 - Sie bekommen 900 Euro Rente. Davon wird ein Prozent einbehalten, also 9 Euro. Die Pflegekasse zahlt in dieser Zeit Rentenbeiträge für Sie in die Rentenkasse. Nach 1 Jahr werden aus den 9 Euro dann ca. 17 Euro. Sie sehen, es lohnt sich, besonders wenn abzusehen ist, dass die Pflege länger dauern wird.

Rückwirkend kann diese Teilrente nicht beantragt werden. Wenden Sie sich an die Deutsche Rentenversicherung oder gehen Sie zu einer Rentenberatung. Besonders bei kleinen Renten lohnt sich der Gang zur Rentenberatung, den ich nur empfehlen kann.

IA



Erklärung zur Feststellung des Grundstückwertes Bis zum 31. Oktober abgeben

Ihre Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts (kurz Feststellungserklärung) können Sie seit dem 1. Juli 2022 über Ihr Online-Finanzamt ELSTER elektronisch abgeben. Abgabefrist ist der 31. Oktober 2022. ELSTER steht für „Elektronische Steuererklärung“ und ist ein kostenloser Service der Finanzverwaltung. Falls Sie bereits bei ELSTER registriert sind, weil Sie zum Beispiel eine Einkommensteuererklärung abgeben, können Sie Ihr bestehendes Benutzerkonto auch für die Übermittlung Ihrer Feststellungserklärung nutzen.

Gut zu wissen: Die Feststellungserklärung kann auch über den Zugang von nahen Angehörigen abgegeben werden.

Möchten Sie nicht mit Elster übertragen und haben auch kein Konto bei Elster, haben Sie noch die Möglichkeit die Erklärung ebenfalls kostenlos, über das Portal „Grundsteuererklärung für Privateigentum“ abzugeben, sofern Sie eine Emailadresse haben. Dort werden Sie mit einfachen Fragen durch die Erklärung geführt. Zum Abschluss wird Ihnen ein Freischaltcode zugesandt, den Sie dann eingeben und absenden.

In besonderen Ausnahmefällen, wenn Ihnen beispielsweise kein Zugang zum Internet zur Verfügung steht, Sie nicht über die erforderlichen technischen Geräte verfügen oder Sie keine ausreichenden Kenntnisse mit elektronischer Datenverarbeitung haben, können Sie bei Ihrem Finanzamt Papiervordrucke anfordern.

IA/GS

VERTEILER GESUCHT!

NA KLAR: m/w/d
Für den Höxter-Kurier suchen wir zuverlässige Austräger

Aktuell in diesen Ortschaften:
**BÖDEXEN
OVENHAUSEN
LÜCHTRINGEN**

An der frischen Luft und Geld verdient!

www.kurier-verlag.de
Tel. 0 52 34 / 20 28 19
Oder eine mail schreiben an info@kurier-verlag.de



Haushaltsnahe Handwerkerleistungen Bei der Einkommensteuererklärung angeben

Haushaltsnahe Handwerkerleistungen können Sie in der Einkommensteuererklärung angeben. Auf den Arbeitslohn erhalten Sie eine direkte Steuerermäßigung von 20 Prozent bis maximal 6.000 Arbeitskosten, maximale Steuersparnis 1.200,00 Euro.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Handwerker den Arbeitslohn nicht direkt ausweisen, wenn z.B. ein Komplettangebot über Material- und Lohnleistungen in

einer Summe ausgewiesen werden, oder bei einem Küchenkauf inklusive Montage. Nach einem Jahr (Erstellung der Steuererklärung) ist es immer mit Aufwand verbunden, den Handwerker nachträglich um Ausweisung des Arbeitslohnes zu bitten. Mein Rat, prüfen Sie sofort nach Erhalt der Rechnung ob die Lohnkosten ausgewiesen wurden. Die Handwerker sind verpflichtet Ihnen das auszustellen.

IA

Neue Selbsthilfegruppe für Pflegenden Angehörige in Höxter

Unterstützung für pflegende Angehörige

Mit Unterstützung des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe soll eine neue Selbsthilfegruppe für Pflegenden Angehörige in Höxter gegründet werden. Die Treffen finden in den Räumlichkeiten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Höxter statt.

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe möchten Angehörigen einen Raum bieten, in dem sie über ihre Sorgen sprechen können. Die neue Gruppe wird zunächst regelmäßig vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe begleitet. Es werden Themen aufgegriffen, die für Angehörige in einer Pflegesituation interessant und hilfreich sind. In angenehmer Atmosphäre mit anderen sprechen, vielleicht auch Tipps zu bekommen, weil alle die Herausforderungen kennen, die mit einer häuslichen Pflegesituation einhergehen - das kann emotional sehr entlastend sein und ist hilfreich, weil andere oft schon aus Erfahrung wissen, wo und wie man Hilfe bekommen kann. Interessierte können sich beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des Paritätischen unter 0 52 71 96 69 875 sowie pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org anmelden.

Das Paritätische Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.

Mit uns wird das Gras wieder kurz!

Ihr Spezialist für infrastrukturelles Gebäudemanagement

WEISBENDER Gebäudedienste GmbH
Gutenbergstraße 7
37671 Höxter

Tel. (0 52 71) 96 96-0
Fax (0 52 71) 95 96-290

info@weisbender.de
www.weisbender.de




Der nächste HÖXTER-KURIER erscheint am 20. August 2022

www.kurier-verlag.de Ihre Heimat zum Lesen!

Ihre Anzeige wirkt doppelt!

PRINT+ONLINE= **1 Preis!**



Let's get connected!

Rundum sorglos mit unserem starken Verbund!

Wir koordinieren sämtliche Arbeiten vom Fliesenleger über den Elektriker, sowie Trockenbau, Glaserei, Fensterbau, Tischlerei und Malerarbeiten. Sie müssen sich um nichts kümmern! Ein Anruf genügt: **0 52 75 / 3 44**

BARRIEREFREI Altersgerecht umbauen!



Heute schon an Morgen denken!

Jörn Ohagen
Fliesenfachgeschäft
Fachberatung und Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik, Naturstein
Mobil: 0162 - 4845947

Mobil: 01 71 / 471 60 60

MARTIN
Malerfachbetrieb
Malermeister René Martin
Bruchhäuser Straße 24
37671 Höxter-Ottbergen

Hecker
Haustechnik
Mühlenwinkel 23 a - 37671 Höxter-Ottbergen
Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst
Telefon 0 52 75 / 3 44
www.hecker-haustechnik.de

Mertens Glasbau
Alles aus Glas
www.mertens-glasbau.de

Kreuzworträtsel Weserbergland

von Dr. med. Hans-Henning Kubusch

- ### Fragen und Antworten
- Ein Ereignis bewegt den Kreis?
 - Brakel feiert sein größtes Fest?
 - Wo treffen sich Biker bevorzugt?
 - Wo erfährt man, wie Käse gemacht wird? (2 Wörter)
 - Wo trafen sich im 18. Jahrhundert Dichter?
 - Wo kann man mit einer Gierseilfähre die Weser überqueren?
 - Wo findet man die „Alte Eisenbahn“?
 - Das größte Freizeitgelände findet man in?
 - Edle Tropfen kann man kaufen im? (zwei Wörter)
 - Wo stehen exotische Bäume und Sträucher? (3Wörter)
 - Ein neugestaltetes Weserufer kann man besichtigen in?
 - Wo steht der Lattbergturm?
 - Auf welchem Berg kann man starten und landen?
 - Gewesene Telegrafien kann man auf einer Tour entdecken
 - Kun.t und Natur vereinen sich? (2 Wörter)
 - Noch ein Garten, der Sinnesgarten befindet sich in?
 - Und der Landschaftspark steht in?
 - Einen Wanderweg entlang eines Flusses findet man in?
 - Kinder haben besondere Freude am Kaleidoskopweg in? (2 Wörter)
 - Die schräge Motorradtour startet in?
 - Das Beste aus der Region lernen Biker kennen vom Ausgangspunkt in? (2 Wörter)
 - Viele Fahrradtouristen haben ihn zum Lieblingsweg gewählt?
 - Kulinarische Genießer des Weserradweges starten in?
 - Welche andere Genuss-Tour bietet der Südkreis? (2 Wörter)
 - Besonders beliebt unter Genießern sind 4 Gastgeber in?

Kreuzworträtsel machen Spaß und halten fit. Genau das Richtige für die aktiven Seniorinnen und Senioren in Höxter, Beverungen und Umgebung. Die Redaktion der „Seniorenzeitung Weserbergland“ testet hier, wie gut Sie sich im Weserbergland auskennen. Damit Sie es nicht so einfach haben, sind auch einige recht knifflige Fragen dabei. Die Auflösung finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe der Seniorenzeitung Weserbergland.

Testen Sie
Ihr Wissen
rund um den
Kreis Höxter



Lösungswort (vier Wörter)

Sommerküche genießen: Aromatische Bohnensuppe



Rezepte

aus der Redaktion
der Seniorenzeitung
Weserbergland

Zutaten für 4 Personen

- 750 ml Gemüsebrühe
- 800 g grüne Bohnen
- 500 g Kartoffeln
- 40g Margarine
- od. 4 Essl. Speiseöl
- 1 Zwiebel, Salz, Pfeffer
- 1kl.Dose Mais, wahlweise
- 250g Kidneybohnen oder
- frische, dicke Bohnen,
- 150 g durchwachsener, geräucherter Speck
- einige Stängel Bohnenkraut



Von den Bohnen die Enden abschneiden und in kleine Stücke schneiden. Kartoffeln schälen, in Würfel schneiden, Bohnenkraut abspülen, trockentupfen. Die Brühe mit den Bohnen, Kartoffeln und Bohnenkraut zum Kochen bringen, ca 25 Minuten gar kochen. 10 Minuten vorher die Kidneybohnen oder die dicken Bohnen zugeben und mit garen. In einer Pfanne die kleingeschnittene Zwiebel mit dem gewürfelten Speck anbraten. Dann Alles mit Pfeffer und Salz abschmecken. Das mitgarte Bohnenkraut vor dem Servieren entfernen. Veganern schmeckt der Eintopf auch ohne Speck. Dazu kann man Ciabatta – Brot oder Brötchen reichen.

Guten Appetit - Elisabeth Meier